

Die Trommel

*Liebe Alt-Brettheimer*innen:*

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“ hat die Schriftstellerin Nelly Sachs einmal formuliert. So auch diese Weihnachtszeilen. Ich hoffe sehr, dass sie Sie und euch alle bei möglichst guter Gesundheit erreichen, von der wir alle nicht genug bekommen können. Ich habe Sehnsucht nach unbeschwerten Sommertagen, nach spontanen Begegnungen in Hülle und Fülle, nach der Leichtigkeit des Seins. Das sind fast vermessene Wünsche, wenn man einen Blick in unsere Wirklichkeit wirft, die uns gerade wieder jede Menge Entbehrungen auferlegt. Wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass wir so lange und wiederholt mit solchen Einschränkungen leben müssen? Dass wir Feste nicht mehr so feiern können wie sie fallen? Auch unser Peter-und-Paul-Fest nicht. Zum zweiten Mal. Das muss sich unbedingt ändern. Das wünschen wir uns alle.



Der im Juni neu gewählte Vorstand mit Stadtvogt a.D. Peter Dick.

Immerhin konnten wir in der zurückliegenden Jahresmitte, eine Woche vor dem eigentlichen Festwochenende, endlich unsere aufgeschobene Hauptversammlung absolvieren. Und an Peter-und-Paul durften wir in größerer Runde zumindest einen schönen Ehrungsabend begehen, bei dem wir eine Fülle von Auszeichnungen an Menschen verleihen konnten, die sich auf unterschiedlichste Weise fortwährend für die Vereinigung Alt-Brettheim und unser Peter-und-Paul-Fest verdient gemacht haben. Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde für Peter Dick durch Oberbürgermeister Martin Wolff krönte diese Veranstaltung. Beflügelt machten wir uns sodann in den unterschiedlichsten Gremien und Gruppen an die Vorbereitungen für das Peter-und-Paul-Fest 2022, auf das wir alle hoffen. Zahlreiche Gespräche und Treffen haben seither stattgefunden. Längst sind nicht alle Eier gelegt. Über Vieles wird nach wie vor gebrütet.



Ein so großes historisches Stadtfest zu planen, durchzuführen und up to date zu halten, bedarf unter normalen Bedingungen alljährlich bereits ordentlicher Anstrengungen. Das haben wir mit vereinten Kräften immer großartig gewuppt. Nun verändert ein sich bislang rasch veränderndes Virus unser Welt gerade ganz ordentlich. Jede Menge Unwägbarkeiten erschweren die Planung insbesondere von Großveranstaltungen. Wie viele Menschen sich im Sommer 2022 unter welchen Voraussetzungen zum Feiern treffen dürfen, das steht noch in den Sternen. Ansammlungen könnten nach wie vor beschränkt, Zugangskontrollen zu Veranstaltungen erforderlich sein. Das Sicherheitskonzept von Peter-und-Paul muss daher erweitert, die Infrastruktur des Festes verändert werden. Hierzu hat eine „Arbeitsgruppe Infrastruktur“ beherzt die Arbeit aufgenommen. Dabei gibt es auch ohne pandemische Auflagen bereits mindestens eine Baustelle: die Arbeiten auf der Sporgasse haben begonnen. Das Fundament unseres bisherigen Rummels ist einem großen Loch gewichen. Diese Lücke wird jedenfalls vorerst bleiben, denn es gibt in der Brettener Innenstadt derzeit keine vergleichbare Fläche für einen Vergnügungspark, der vertretbar wäre. Das Gleisdreieck samt Teilen des Röther-Parkplatzes wären zwar flächenmäßig denkbar, setzten aber aus Sicherheitsgründen eine Vollsperrung der Wilhelmstraße voraus, die nicht möglich ist. Festzelt und Fahrgeschäfte müssen daher weichen. Ein Straßenfest in der Alten Wilhelmstraße, der Pforzheimer Straße ab Windstegweg und am Anfang der während des gesamten Festes gesperrten Georg-Wörner-Straße soll einem Teil der Verkaufsbuden und Verpflegungsstände des "bisherigen Rummels" ein neues, ansprechendes Zuhause bieten.



Manch andere Veränderungen sind im Fluss. Historische Szenen, wie wir sie vom Marktplatz kennen, sind künftig auf dem Kirchplatz geplant, einer „Chronik-Zone“, in der künftig die „5 Schneeballen“ ihr Lager aufschlagen werden. Auf beiden Plätzen sollen die Besucher*innen keine Tribünen mehr erwarten, sondern einladende Holzgarnituren. Um die Sicherheit des Durchgangs gewährleisten zu können, muss das Schäferlager etwas verkleinert werden. Ob der beliebte Tanz auf dem Kirchplatz vielleicht auch einmal probeweise in der Simmelturm-Arena gastiert und wofür sich diese Bühne noch eignet? Ob und wo ein Feuerwerk stattfinden kann, wenn die bisherigen Plätze zum Zuschauen fehlen? Was für Tickets es zu welchem Preis geben wird? All das ist work in progress. Viele andere Ideen gibt es. Nicht alle sind sofort umsetzbar. Andere werden Wünsche bleiben. Ein spannende Aufgabe und Herausforderung für alle von uns. Aber war das nicht immer so? Ein herzliches Dankeschön an euch alle, die auch in den letzten festlosen Monaten da wie dort mitgedacht, mitgeplant, mitgewerkelt haben.

Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns in ihnen. Das darf uns nicht nur das Fürchten lehren. Die Hoffnung, sie führt uns weiter als die Furcht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, euch, uns im Namen aller Weggefährten:
Frohe Weihnachten und viel Gutes für das anklopfende neue Jahr.

Ihr und euer
Thomas Lindemann

Was wir uns wünschen



Annette Franck: Für 2022 wünsche ich uns viele kleine und größere Glücksmomente, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Empathie für- und Respekt voreinander, offene Ohren und Augen gegenseitig. Ich wünsche uns Nähe trotz Abstand und vor allem: Gesundheit.



Michael Fritz: Für 2022 wünsche ich mir, dass ich endlich mein neues Gewand, das nun schon seit zwei Jahren unbestaunt im Schrank hängt, auf dem Fest präsentieren kann.



Rudolf Heß: Ich wünsche mir und allen Aktiven, dass wir zukünftig mit allen Besuchern unser hist. Peter-und-Paul-Heimatfest in Eintracht und Harmonie wie bisher feiern können.



Dieter Petri: Für 2022 wünsche ich uns allen Vernunft, Respekt und Rücksicht ohne übertriebenen Egoismus, damit jeder seine Freiräume und wir unser Peter-und-Paul-Fest genießen können.



Marion Brunner: Auf ein hoffentlich himmlisches Peter-und-Paul-Fest 2022!



Marcus Junker: Lockdown, 3G und Test gibt Peter-und-Paulern den Rest, drum lasst Euch impfen, ohne zu schimpfen, sonst nochmal ein Jahr ohne Fest.



Manfred Mößner: Ich wünsche mir für 2022 nur wieder ein bisschen Normalität.



Bernd Kirchgäßner: Für 2022 wünsche ich mir, all die neuen Gewänder zu sehen, die in den vergangenen Monaten genäht wurden



Sibille Elskamp: Ich wünsche uns einen guten Start in ein Jahr mit möglichst vielen Begegnungen. Auf dass unser Fest mit vielen neuen Ideen gefeiert wird!

Marketing schläft nie

(Michael Fritz) Auch wenn in diesem Jahr das Fest leider bereits zum zweiten Mal in Folge ausgefallen ist - wir wissen alle: es gibt immer was zu tun. Nach außen sichtbar war zuletzt im September die Unterstützung für das Melanchthonhaus. Für einen neu gestalteten virtuellen Rundgang durch das Melanchthonhaus entstehen hochauflösende Panoramen, die neben ihrer farblichen Brillanz und starken Kontraste auch exzellente Zoom-Möglichkeiten bieten. Eines dieser „Hörbilder“ zeigt die Szene aus der

Gedächtnishalle, in der der junge Philipp Melanchthon am Marktbrunnen mit seinen Lateinkenntnissen wandernde Scholaren beeindruckt. Mitglieder von Alt-Brettheim unterstützten die Dreharbeiten, indem sie diese Szene stilecht gewandert nachstellten und zusätzlich noch mit Bauersfrauen, Händlern und Landsknechten anreicherten (ausführlicher Bericht in der Oktober-Trommel).



Die schöne Idee, im September mit einem „CoronAde“-Fest das Ende der Pandemie zu feiern, ging leider nicht auf - das Virus dominiert noch immer unser Leben. Aber die perfekte Organisation des Festes und der harmonische Verlauf haben gezeigt - wir können es noch und lassen uns trotz Allem nicht unterkriegen! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Organisatoren und fleißigen Helfer für diesen unbeschwerten Tag.

Danken wollen wir auch allen Spendern und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr wieder finanziell und anderweitig kräftig unterstützt haben. Denn trotz fehlender Festeinnahmen sind die Fixkosten des Vereins (Vogtey, Lager, Versicherungen etc.) laufend zu tragen.

Aktuell sind wir damit beschäftigt, das VAB-Archiv neu zu organisieren. Bilder, Filme, Dokumentationen und vieles andere mehr aus fast 75 Jahren Peter-und-Paul sind zu sichten und aufzubereiten, einiges auch zu digitalisieren. Das Ganze soll in eine Veröffentlichung „75 Jahre Peter-und-Paul“ münden. Hierzu sind wir auf die Unterstützung von Zeitzeugen angewiesen. Wer bei diesem schönen Projekt mitwirken möchte, soll sich bitte bei Gerhard Franck oder Thomas Lindemann melden.

Daneben müssen auch Homepage und Facebook auf Vordermann gebracht werden. Leider sind manche Gruppendarstellungen nicht mehr auf dem neuesten Stand und sollten dringend überarbeitet werden. Das können aber nur die Gruppen selbst erledigen. Bitte überarbeitet Eure eigenen Texte und schickt uns die aktuelle Fassung, gerne auch mit einem ansprechenden Foto. Es kommt immer wieder vor, dass sich Pressevertreter für ihre Berichterstattung auf unserer Homepage bedienen. Wenn dann „alle Kammele“ verbreitet werden, sollte sich niemand wundern oder gar beschweren.



Und dann ist da noch das leidige Thema Datenbank. Eine Datenbank die einige Zeit nicht gepflegt wird verliert schnell ihren Nutzen. Wir merken das, wenn die Zahl der Rückläufer wegen veralteter Adressen immer weiter zunimmt. Das kostet nicht nur Zeit und Geld, auch die Empfänger erhalten die Informationen zu spät oder gar nicht. Also auch hier die Bitte: überprüft regelmäßig die Adressen der Gruppenmitglieder und aktualisiert diese in der Datenbank. Wir sind gegenüber Ordnungsamt, Polizei und Versicherung zur Korrektheit der Daten verpflichtet.

Um Unterstützung bei der Erstellung von Gruppenportraits (Homepage) oder Presseberichten (Gruppenevents) zu bieten und um die Außendarstellung zu verbessern, werden wir im kommenden Jahr einen „Workshop für Schreiberlinge“ anbieten, zu dem wir alle „Pressefuzzis“ herzlich einladen.

Wer die Marketing-Gruppe unterstützen möchte, ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen.



Fotos: Thomas Rebel, privat

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Marion Brunner, Volker Duscha, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz, Claudia Gordt, Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner, Thomas Lindemann, Thomas Rebel
E-Mail: vab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
 Postfach 1628, 75006 Bretten

www.alt-brettheim.de



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Peter-und-Paul-Fest
Bretten